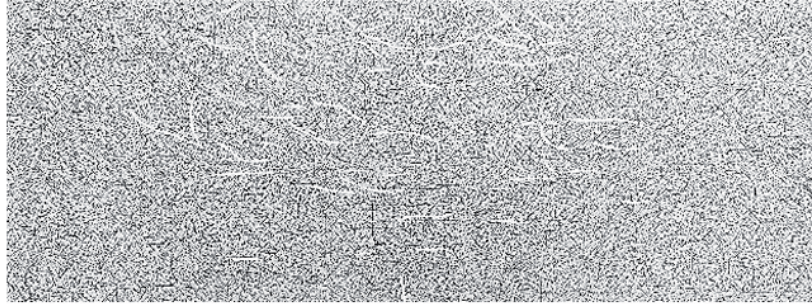


Moneycab, 5.08.2016
http://www.moneycab.com/2016/08/05/jonathan-bragdon-dasein/
Jonathan Bragdon – Dasein

online

„Jonathan Bragdon – DASEIN“

Von moneycab – 5. August 2016 06:40
Eingestellt unter: [! Top](#), [Art](#), [Style](#)



*Wolken und Wind auf dem Hohen Kasten, 2015/2016
Graphit auf Papier, 28,5 x 76 cm; Privatsammlung*

Appenzell – Am Samstag, 27. August 2016, wird im Kunstmuseum Appenzell die Ausstellung „Jonathan Bragdon – DASEIN“ eröffnet. Die Ausstellung stellt erstmals in der Schweiz das Werk des Zeichners und Denkers vor.

Bragdon, 1944 in Wilmington, Delaware (USA) geboren, lebt heute in Amsterdam. Seit den 1960er Jahren erforscht der Künstler in Graphitzzeichnungen, Aquarellen, Gemälden, aber auch mit Gedichten, Texten, Kunstaktionen die Schichten der menschlichen Weltwahrnehmung. Bragdon beschäftigt sich seit mehr als fünf Jahrzehnten als Zeichner mit dem Thema „Landschaft“ – den äusseren und den inneren Landschaften, den „Landscapes“ und den „Consciousness Portraits“ (Bewusstseins-Porträts).

Bragdon gehört zu einer Reihe von Künstlern, denen es gelingt, mit den traditionellen Genres und Techniken Neues über unsere Welt und unser Weltverständnis zu formulieren. Scheinbar in der Tradition amerikanischer „Draftsmen“ stehend, visualisiert Bragdon das weite Feld des „In-der-Welt-Seins“. Seit einigen Jahren werden die zeichnerischen „Zeit-Protokolle“ von digitalen, mit dem Auge des Notebooks generierten „Selfies“ begleitet. Während die Bleistift-zeichnungen, seien es die Landschaften oder die Porträts, ästhetische Transformationen mit Werkcharakter sind, wirken die Fotografien spielerisch und witzig – und stellen doch die Frage, was ist „Dasein“ überhaupt, was stellt das dar?

Die eigens für das Kunstmuseum Appenzell zusammen mit Bragdon inszenierte Ausstellung zeigt mit über 200 Zeichnungen, Gemälden, Gedichten und Fotoarbeiten die künstlerische Haltung Bragdons – und den aktuellen Paradigmenwechsel in der Betrachtung von Natur, Selbst, Welt und Kunst.

In den zehn Kabinetten des Kunstmuseums Appenzell fächern wir, durchaus nicht chronologisch, nicht linear, die besondere Wahrnehmungswelt des Künstlers auf – und wir erwarten, dass der interdisziplinäre Ansatz, in dem selbst Wissenszweige wie Geopsychologie oder Psychogeographie blühen, uns auf dem Weg einer differenzierten, nicht-sentimentalen Natur- und Kunstbetrachtung weiterführen.

Vernissage: Samstag, 27. August 2016, 17 Uhr, Kunstmuseum Appenzell

Das Begleitbuch Jonathan Bragdon – Dasein | Being there erscheint im Steidl Verlag Göttingen. Mit Essays und Gedichten von Jonathan Bragdon, Dorothee Brill, Magdalena Holzhey, Ulf Küster und Roland Scotti; 140 Abb., 136 Seiten, dt./engl. CHF 42.-

Buchvernissage : Donnerstag, 15. September, 18 Uhr im Kunstmuseum Appenzell.

Hinweis: Werke von Jonathan Bragdon sind gleichzeitig in der Ausstellung „Die Kräfte hinter den Formen / The Forces behind the Forms“, Kunstmuseum Thun, 27. August bis 20. November 2016, zu sehen.